Rietberg

Tageskalender

Notdienste

Südtor-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, Telefon 05244/78602, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathausstraße 31, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Bäder

Hallenbad, Torfweg, 6 bis 8 Uhr geöffnet.

Familie

Familienzentrum, Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Caritas-Kleiderstube, 15.30 bis 17.30 Uhr Abgabe von Kleidung.
TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Schwimmen, Schwimmhalle am Torfweg, Wiesenschule, 17 Uhr Anfängerschwimmen, 17.45 Uhr Schwimmen für Fortgeschrittene, 18.45 Uhr Leistungsgruppe Schwimmen.

Gesundheit

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Schulzentrum Rietberg, 19.30 Uhr Herzsportgruppe.
Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg, Sporthalle Schulzentrum, 17.30 Uhr, 20 Uhr Trimm-Dich-Gruppe für Herren.
TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Sporthalle Wiesenschule, 17.45 Uhr Sport in der Krebsnachsorge.

Museum

Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10, geschlossen.

Veranstaltungen

Adventskalender der Bürgerstiftung – Gewinnzahlen, 2544, 3910, 1537, 339, 1429, 2096, 4221, 2305, 3557; mehr Infos unter www.rietberg.de.

»Auf ein gutes Gelingen« wünschen sich die Organisatoren zusammen mit dem Schirmherrn zu Beginn des Spendenmarktes »Mastholte hilft«. Unser Bild zeigt (von links) Norman Adelmann, Henning Sauerland, Frank Börnemeier, Schirmherr Landtagspräsident André Kuper, Roland Igelhorst und Dieter Adelmann. Fotos: Petra Blöß

Schirmherr ist begeistert

Landtagspräsident André Kuper freut sich über große Resonanz bei »Mastholte hilft«

Von Petra Blöß

Rietberg-Mastholte (WB). »Ich bin begeistert«, kommentierte ein strahlender Schirmherr André Kuper das, was er gestern Mittag von der Höhe der Aktionsbühne aus betrachten konnte. Dicht an dicht standen die Besucher des adventlichen Spendentreffens »Mastholte hilft« auf dem zur Budenstadt umfunktionierten Adelmannschen Parkplatz.

Keine noch so schlechte Wetterprognose hatte die Menschen davon abhalten können, einen eigenen Beitrag für eine neuerlich hohe Spendensumme zugunsten der Aktion Lichtblicke zu leisten. »Das ist wirklich wieder eine tolle Resonanz, so stark hätte ich das nicht erwartet«, lobte Landtagspräsident André Kuper in seiner Funktion als Schirmherr. Er hat das Ehrenamt seit dem ersten Markt inne, »damals noch als Bürgermeister«, erinnerte er sich im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT und erklärte weiter: »Veranstalter Norman Adelmann und ich haben damals gedacht, da stellen wir ein paar Buden hin und machen das vielleicht einmal. Und was ist daraus geworden?« Es sei inzwischen die größte Aktion dieser Art in ganz Nordrhein-Westfalen zugunsten bedürftiger Familien mit Kindern. »Über 300.000 Euro sind schon für die Aktion Lichtblicke hereingekommen, das ist fantastisch. Deshalb meine Bitte auch heute: Öffnen Sie ihre Geldbörsen, essen Sie sich rund. Der ganze Erlös kommt dem guten Zweck zu.«

Auch Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder war voll des Lobes. »Ihr seid großartig«, rief er nachmittags im dichten Schneetreiben den immer noch äußerst zahlreichen und froh gelaunten Besuchern zu. »Das ist ganz klasse, dass ihr alle da seid, trotz des Wetters, und so intensiv mitmacht.«

Die gute Laune auf dem Platz, die vielen Besucher, das entschädigte die ehrenamtlich tätigen Organisatoren und mehr als 100 tagesaktuellen Helfer ein wenig für das Wetter. Tagelang bereits waren intensive Vorbereitungen gelaufen, auch hinsichtlich der Absperrung der Lippstädter Straße und der Sicherung des Veranstaltungsgeländes. Sogar Beton-Sperren waren errichtet worden. Norman Adelmann als Sprecher des Orgateams betonte die »große und unbürokratische Unterstützung durch Stadt und Bauhof.« Andreas Sunder sicherte zu, auch im nächsten Jahr gerne wieder mit allen verfügbaren Kräften zur Verfügung zu stehen.

Der Markt selbst bot die gewohnt gute Mischung aus Imbissständen im urigen Hüttenformat und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, Autogrammstunden, Kinderspielen und vielem mehr.

weiterer Bericht folgt

Schon am Vormittag ist die Bühne bei »Mastholte hilft« dicht umlagert. Kein Wunder bei dem umfangreichen Begleitprogramm. Auch später einsetzender Schnee vertreibt die Besucher nicht.

Mit dem Wagen überschlagen

Rietberg-Varensell (WB). Ein 25-jähriger Mann aus Verl ist bei einem Unfall am Samstagabend in Varensell leicht verletzt worden. Gegen 23.20 Uhr fuhr er mit seinem Ford Ka auf der Hauptstraße von Varensell kommend in Richtung Lintel. Auf gerader Strecke kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich mit dem Wagen und blieb auf dem Dach liegen. Die Polizeibeamten stellten anschließend bei der Unfallaufnahme fest, dass der Fahrer aus Verl noch mit Sommerreifen unterwegs war. Der Gesamtsachschaden wird auf ungefähr 5000 Euro geschätzt.

Singen mit dem Heimatverein

Rietberg-Neuenkirchen (WB). Zu einem weihnachtlichen Singen lädt der Heimatverein Neuenkirchen für Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr, ins Heimatforum der Alten Volksschule ein. Ein besinnlicher Nachmittag bei Kaffee, Glühwein und Plätzchen soll den vorweihnachtlichen Stress vergessen lassen. Mit Klavierbegleitung werden Weihnachlieder gesungen und kleine Geschichten und Gedichte vorgetragen. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder des Heimatvereins, sind willkommen.

Zweimal Wincent Weiss

Nach dem Akustik-Konzert ist vor dem Open Air. Im kommenden Februar tritt Pop-Newcomer Wincent Weiss in der Cultura auf. Das Konzert war in Windeseile ausverkauft. Doch schon im September kommt er zurück. Am Freitag, 7. September, tritt der 24-jährige Sänger mit seiner vierköpfigen Band in der Volksbank-Arena im Gartenschaupark auf. Mit dabei hat er seine Hits wie »Unter meiner Haut« und »Musik Sein« und weitere Songs seines Debüt-Albums »Irgendwas gegen die Stille«. Weitere Infos und Karten in der Touristikinformation der Stadt Rietberg, unter Tel. 05244/986100, per Mail an kulturig@stadt-rietberg.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: Phillip Gätz

Lindenberg-Bild für 6050 Euro versteigert

Auktion von Rot-Weiß Mastholte ist im Internet ein Renner

Rietberg-Mastholte (pkb). »Das ist der Hammer« – das dürfte der meistgesagte Satz am Samstagabend im Mastholter Land gewesen sein. Zu diesem Zeitpunkt nämlich endete die lang angekündigte Udo-Lindenberg-Bild-Auktion der Rot-Weiß-Fußballer, und das Ergebnis überstieg alle Erwartungen. Eine Summe von 6050 Euro zahlt ein bis gestern Nachmittag noch unbekannter Bieter für das Werk, das der bekannte Panikrocker eigens für die Aktion »Mastholte hilft« gefertigt hatte. Erstmals in A 3 übrigens, die beiden Werke aus den Vorjahren waren kleinere A 4-Formate.

Was Udo Lindenberg nicht ahnen konnte, als er sein Motiv bunt und fröhlich zu Papier gebracht hatte: Der Titel »Panik-City« sorgte für eine Menge Schmunzeln in der Emskommune, bezog das doch manch ein Kenner der Rietberger Verhältnisse auf das Hin und Her in Sachen City-Outlet.

Am Samstagabend dagegen stand allein die Geldsumme für die Auktion im Vordergrund, Telefondrähte und SMS-Leitungen glühten, denn: Bis zur letzten Sekunde war die Versteigerung über das Internetauktionshaus Ebay hochgradig spannend. Stieg zunächst in den ersten beiden Tagen der Wert noch auf gut 2000 Euro, stagnierte das ganze Geschehen bis eine gute halbe Stunde vor Auktionsende. Da war der Betrag immerhin auf 3300 Euro in die Höhe gegangen.

Dutzende Mastholter warteten noch auf mehr, drückten die Daumen, wie »Mastholte hilft«-Mitorganisator Norman Adelmann aus den Reaktionen im Dorf gestern zu berichten wusste, und »dann ging echt die Post ab«. Vier Bieter waren plötzlich am Start und ließen die Summe wechselweise in die Höhe schnellen, teils in Abschnitten von gleich mehreren hundert Euro. Voller Stolz konnten am Sonntagabend die Vertreter von Rot-Weiß Mastholte auf der Aktionsbühne inmitten des weihnachtlichen Spendenmarktes den Betrag von 6050 Euro symbolisch überreichen. Zudem steuern die Sportler einen namhaften Betrag aus der eigenen Verlosung zahlreicher Bundesliga-Souvenirs bei.

Panik-Rocker Udo Lindenberg malte das Bild, für das 6050 Euro bei einer Auktion zusammen kamen.